

1889 und 1890. so wurden in Oxyen für Plattenzichte 1889 8.30 M. und 1890 12.40 M. gezahlt.

Table with 5 columns: Year, Gibernia, Gelsenkirchen, Garpener. Rows show data for years 1903-1909 and 1902-04.

Bei den drei größten Kohlenbergwerken, Gelsenkirchen, Garpener Bergbau und Gibernia, deren Beteiligung beim Kohlenyndikat für 1906 20,8 Mill. Tonnen den insgesamt 70,6 Millionen Tonnen betrug...

Die Dividenden betrugen für 1903, 1902, 1901, 1900 und 1899 bei Gelsenkirchen 11, 10, 12, 13, 10, also zusammen 56 Prozent;

Der französische Romancier Alexandre Dumas schildert im zweiten Teil seines weltberühmten gewordenen Romans: „Der Graf von Monte Christo“ seinen merkwürdig reich gewordenen Golden als den „Herrn der Erde“.

Die Herren der Erde.

Der französische Romancier Alexandre Dumas schildert im zweiten Teil seines weltberühmten gewordenen Romans: „Der Graf von Monte Christo“ seinen merkwürdig reich gewordenen Golden als den „Herrn der Erde“.

Das Kohlenyndikat herrscht absolut in seinem weiten Gebiete. Es erläßt Befehle und Verfügungen für die Kohlenverbraucher, ohne Widerspruch zu dulden.

Wir haben die Arbeiter des Bergbaus überhaupt noch etwas zu sagen? Ich bezweifle. Das Wort „Arbeiter“ nicht nur die Bezeichnung vor, sondern auch der dem Arbeiter gemessene Preisanschlag.

1) werden mit ihren Vertragshunden zu zählen, wobei dem Gemeinwohl die Bedürfnisse, wie Wasser, Elektrizität, Gaswerke etc. in erster Linie zu berücksichtigen sind, und

2) für die keinen größeren Nutzen rechnen, wie sie ihn an der Vertragslieferung selbst hatten.

Zudem wir lauzi zimerrassan machen, daß aller unteren in Betracht kommenden Bedürfnisse diese Voraussetzung zu Grunde liegt, bitten wir Sie, uns zu versichern, daß Sie beim Weiterverkauf der Hünen übersehen und besonders noch zu überlaufenden Mengen unseren Wünschen entsprechen werden.

Wer wünscht nun noch an dem „gemeinnützigen Wirken“ des Kohlenyndikats? Schaut es doch selbst die Kohlenverbraucher vor der Abänderung — durch die Gefahr!

Ja, aber haben die Arbeiter überhaupt noch etwas zu sagen? Ich bezweifle. Das Wort „Arbeiter“ nicht nur die Bezeichnung vor, sondern auch der dem Arbeiter gemessene Preisanschlag.

Im Hinblick an unser Rundschreiben vom 12. d. M. teilen wir Ihnen höflich mit, daß nach der gestern erfolgten Proklamation des Generalstreiks die Arbeiterbewegung heute morgen weiter aufgenommen hat und nunmehr auf 167 Zechen gefestigt wird.

daß unter diesen Verhältnissen auf die Lieferung der fälligen Mengen bis auf weiteres nicht zu rechnen ist.“

Im Liefervertrag des Syndikats heißt es: „... Arbeiter ausstände, gleichviel, ob solche durch Vertragsbruch oder infolge von vorausgegangenem Rücktritten eintreten...“

Neber Warenverkäufer muß sich dem Kunden gegenüber zur prompten Lieferung verpflichten; erfolgt die Lieferung nicht, so ist Unruhe zu zahlen. Darum hat jeder sonstige Warenverkäufer das höchste Interesse an einem ruhigen Produktionsgang.

Das Kohlenyndikat, die Zentralverkaufsstelle des Kohlenyndikats, schreibt in seinen Lieferverträgen den Abnehmern vor: „Soweit infolge von Betriebsstörungen...“

Gegen diesen Absolutismus im 20. Jahrhundert steht die Bergarbeiterbewegung im Kriege. Und hinter den vorkämpfenden Knappen stehen die Volksmassen, denen die Augen aufgingen über die geschichtliche Bedeutung dieses Streiks.

Alles wird verdächtigt

von der Zechenpresse, was nicht unbedingt in das Horn der Zechenherren stößt. Herr Abg. Depl zu Bernshelm, ein bedeutender Großindustrieller und Führer der nationalliberalen Partei...

Der nationalliberale Abgeordnete Freiherr Depl zu Bernshelm führte sich als Vertreter der großen Mehrheit seiner Fraktion ein. Wie groß diese Mehrheit sei, verriet er leider nicht.

Auf der „ägyptischen Linken“ sitzen die Sozialdemokraten, die „M.H. Ztg.“ rechnet also Herr Depl zu Bernshelm, den sozialistenfeindlichen Wurm der Großindustriellen...

Die Spende des Herrn Erzbischofs von Köln gibt u. a. der „Vergleitszeitung“ Veranlassung, in ihrer köblichen Weise über „intramentane Streikbegehr“ u. dergl. zu jestern.

Das „Rhein-Weiß. Tageblatt“ nennt die Spende des Erzbischofs Fischer-Köln einen „jehusischen Schatz“, eine Praxerei mit Wohlthaten.

Tatsächlich kaufen namhafte Spenden auch von evangelischen Geistlichen ein! Evangelische Geistliche, z. B. die Herren Pfarrer Wergensberg-Barop und Braken-Mühlheim...

Internationale Arbeitersolidarität.

Gleich bei Ausbruch des Streiks fragen die belgischen Kameraden durch ihre Führer bei uns an, welche Ursachen, Bedeutung und Ausichten der Streik habe.

- 1. Solidaritätserklärung der belgischen Vergleute mit den Streikenden... 2. In Anbetracht der gegenwärtigen Lage... 3. Es wird sofort durch das Komitee bei den Zechen eine Erhebung der Löhne beantragt... 4. Es werden sofort in allen Zechenorten Volksversammlungen veranstaltet... 5. beantragt das belgische Komitee den sofortigen Zusammenritt des internationalen Bergarbeiterkomitees.

In Belgien ist schon ein Bergarbeiterstreik ausgebrochen, weil die Unternehmer sich weigerten, den auf die Unterstützung der Ruhrbergleute gerichteten Forderungen der Mineurs Folge zu geben.

fällt am Sonntag den 29. Januar die Entscheidung. Die Bergarbeiterorganisationen werden dann ihre Forderungen stellen und sollten die Unterwerfung ablehnen, verhalten sich, beginnt in Belgien der allgemeine Bergarbeiterstreik!

Das ist praktische internationale Hilfe, für die ihre Früchte tragen zum Segen der internationalen Bergarbeiterschaft.

Aus der Schweiz, aus Frankreich, Dänemark und Italien liegen Nachrichten vor über Sympathieerklärungen von Arbeitervereinigungen für die Ruhrbergleute.

„Unheimliche Ruhe herrscht im Streikgebiet.“

Mit einem gewissen, wenn auch nur sehr bedingten Recht haben wirte Volksehrliche befürchtet, die Massen der Streikenden würde sich nicht ruhig verhalten. Ueberbies tat ja die frivole Zechenpresse ihr mögliches, Kravalle voranzuführen und fröhlich zu erkünden.

In der Bruchstraße, wo die durch den Beginn des Ausstandes so viel genante Zechen Bruchstraße liegt, in Altesse, Kammern, Dorf, Gladbeck, überall die gleiche, auffallende Ruhe im Verkehr.

„Nach die „Dortmunder Zeitung“, ein Blatt, welches stets vor „Unruhen“ glänzlich macht, ist genötigt zu schreiben:

„Der Zustand der Vergleute verkauft hier in der Denkbar russischen Weise. Auch in den größten Belegschaftsversammlungen herrscht eine Ruhe und Wohlklang...

Der Hochhauer Kuhlmann, auch von Heide ... sich bereit zu erklären gegen die Streikenden, daß es im öffentlichen Interesse dringend geboten erscheine, dem Mann sofort die Vollstreckung abzunehmen.

Der Streiker Seliger ebenfalls von Heide ... er die Streikenden ohne jede Veranlassung an und vor sich her zu treiben, und daß dort, falls er sich ungebührlich aufgeführt habe, nur die reguläre Polizei das Recht habe, ihn in die Schranken zu verweisen.

Auf Streikende geschossen. Während die Revolutionäre sich die allergrößte Mühe geben, "Halle" in die Welt zu berichten, wo die eblen Arbeitsschaffenden durch Streikende belästigt worden sein sollen, verheimlichen alle Fälle, wo Streikende durch Verleumdungen oder Beamteneilt erschossen worden, und diese häufen sich täglich.

Der Streiker Seliger hat sich ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Aus dem Waldenburger Revier.

Auch im hiesigen Revier hat eine lebhaftere Erregung sich der Bergarbeiter bemächtigt. Die Werksbesitzer hatten die Zeit für gekommen, durch Verschleichen und sonstiges Vorgehen die Produktion zu Gunsten der vom Streik betroffenen Gruben bis aufs höchste zu steigern.

Bergarbeiterversammlungen.

Am Freitag den 27. Januar fand im großen Saale des Schützenhauses zu Grotzenberg eine öffentliche Bergarbeiterversammlung statt, die von ca. 2000 Mann besucht war. Schon eine halbe Stunde vor Einberufung mußte der Saal geputzt werden, so daß hunderte nach Hause fahren mußten.

Telegramm aus Niederschlesien.

Eine allgemeine Vertrauensmänner-Versammlung der Grubenarbeiter, an der auch die Vertreter der landwirtschaftlichen Produktions- und des Klein-Druckereibereichs teilnahmen, beschloß einstimmig, Forderungen an die Werksbesitzer zu stellen und die Arbeiter zu unterstützen.

Bekanntmachungen der Siebener-Kommission.

Achtung! Streikende Bergleute! Kameraden! Die Siebener-Kommission hat in Gemeinschaft mit den Bezirksvertrauensleuten aller vier Verbände am Freitag, den 27. cr. beschlossen, nach dem Organisationsstatut zu verfahren und dementsprechend auch die Streikunterstützung zu zahlen.

Die Verlegung der Zeche Bruchstraße ist schon acht Tage früher wie die anderen Verlegungen in den Ausstand getreten, im Einverständnis mit der Organisationsleitung; darum hat die Verlegung von Bruchstraße auch zuerst ein Anrecht auf Streikunterstützung, die ordnungsgemäß am Dienstag den 31. cr. ausbezahlt wird.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Siebener-Kommission vor der Reichsgerichtskommission.

Am Sonntag den 22. Januar 1901 ... die Siebener-Kommission vor der Reichsgerichtskommission. Die Siebener-Kommission hatte nach dem Material zur Verhandlung der Bergarbeiterforderungen beigetragen, jedoch wurde darüber in dieser Kommission nicht verhandelt.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Die Streikenden ... die Streikenden, die zum Glück ebenfalls keinen Schaden erlitten. Der Schieber ist noch nicht mit absoluter Sicherheit festgesetzt, doch hofft man, daß es gelingen wird, ihn mit Beihilfe festzunehmen.

Es wird die Entscheidung der Bergarbeiter-Kommission über die Entscheidung des Bergarbeiter-Kommissionen...

Die von dem Verlegten gegen die Entscheidung des Bergarbeiter-Kommissionen...

In der Sache selbst handelt es sich um einen Anspruch auf Uebernahme...

An diesen Rechtsgrundlagen war auch bei nochmaliger Prüfung festzuhalten...

Im vorstehenden Falle war die hienoch zulässige höchste Prämie für die Uebernahme...

Briefkasten.

Anonyme Zusendungen können keine Aufnahme finden, besonders wenn sie aus Uebertreibungen der 'Winkler's' mitteilen...

An unsere Streikbureaus und Vertrauensleute!

Kameraden! Die Eisenberg-Kommission ist in der Sitzung am 28. Januar vom Ober-Bergbauhauptausschuss beauftragt worden...

Wir schon Belegschaftskommissionen in der letzten Zeit gewählt wurden, die das Vertrauen der Belegschaft besitzen...

Die Kommissionskommission fügt nach dem Wunsch hinzu, daß bei den noch zu wählenden Belegschaftskommissionen möglichst Vertreter aus allen vier Verbänden genommen werden...

Wir ersuchen dringend, die Wahlen nun zu beschleunigen und die Bemühungen von diesen Adressen und sofort nach Studium zu werden...

Demgegenüber müssen wir ganz entschieden raten, sich von solchen Kommissionsmitgliedern nicht treu zu lassen...

Kameraden, laßt euch also nicht betören, wählt die Komitees, so nur noch keine vorhanden sind.

Bericht Belegschaftskommissionen - jede Woche für sich - ein um die Wahlen vorzunehmen...

Diese Belegschaftskomitees dürfen aber nicht mit der Vertrauensleute verhandeln, daß Forderungen anerkannt werden sollen...

Dann, Kameraden, regelt das Versammlungsweisen besser. Mehr als zwei Versammlungen wöchentlich sind auch an großen Orten nicht nötig...

Ebenso müßt ihr euch mit den Ausschussmitgliedern der anderen Organisationen verständigen, daß abwechselnd von jeder Organisation nur ein Referent bestellt wird.

Die Eisenberg-Kommission hat einstimmig beschlossen, im Streit mit dem Bergbauhauptausschuss Verhandlungen zu führen...

Kameraden, helft diese Betrüger entlarven! Solches Verhalten will uns die Unparteilichkeit, den Zusammenhalt zerstören...

erhält 100 Mark Belohnung von uns.

Kameraden, helft diese Betrüger entlarven! Solches Verhalten will uns die Unparteilichkeit, den Zusammenhalt zerstören...

- 1) die Gesamtzahl der in den Listen stehenden Streikenden; 2) wieviel sind davon im Verband, oder im freiwilligen Gewerksverein, der polnischen Vereinigung oder im Hilsch-Bund der Gewerksvereine; 3) wieviel sind noch nicht organisiert...

Wenn je mehr darauf verzichtet, desto länger gehen wir es zu Gunsten der gestürzten Kameraden aus.

Die Streiklisten der verschiedenen Verbände müssen verglichen werden, damit niemand doppelt in denselben steht...

Kameraden beachtet dies alles, prüft euch das ein, verständigt euch richtig mit den Vertrauensleuten...

Achtung! Vertrauensleute, Kameraden! Wir erhalten vielach Zuschriften, daß das Zustellen von Mitgliedsbüchern zu sehr in die Länge gezogen würde.

Wir bemerken, daß es unumgänglich ist, die an uns gestellten Anforderungen mit einem male bestmöglich zu tunen.

Die Eisenberg-Kommission hat, damit niemand sagen kann, die Sache ist von Unbekannten gemacht.

Für die Vertrauensleute der Provinz Brandenburg!

Erleuchte die Sammel-Listen für die streikenden Kameraden an der Ruhr und die gesammelten Gelder an mich zu senden.

An Streikunterstützung für die Bergleute

gingen bis zum 30. Januar ein:

Table with 2 columns: Name of organization and amount. Includes entries like 'Walden 92888,91', 'Zabakul, Kames-Bozum 100,-', 'Schuhmacherz. G. Kahlert-Mühl 50,-'.

Table with 2 columns: Name of organization and amount. Includes entries like 'Gew.-Kartell Minden 250,-', 'Worms, 2. Rate 240,-', 'Burg h. Magdeburg 255,-'.

Table with 2 columns: Name of organization and amount. Includes entries like 'Gew.-Kart. Rhein und Umg. 20,-', 'Witten-Pl., 2. H. 100,-', 'Ver. Chem.-Eylingsen, 2. Rt. 100,-'.

